

Klub der NEOS Bezirksrät:innen
in der Bezirksvertretung Leopoldstadt

Antrag betreffend Walk of Fem Leopoldstadt

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Leopoldstadt stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 16.6.2026 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Errichtung eines „Walk of Fem“ in der Leopoldstadt zu prüfen und umzusetzen. Als Vorbild soll das erfolgreiche Projekt im Schütze-Lihotzky-Park in Wien-Margareten dienen. Ziel ist es, auch in der Leopoldstadt einen öffentlich sichtbaren, dauerhaft verankerten Ort zu schaffen, der die vielfältigen Leistungen von Frauen aus dem Bezirk in Geschichte, Gesellschaft, Kunst, Wissenschaft und Politik würdigt und sichtbar macht. Im ersten Umsetzungsschritt soll der Fokus auf fünf bedeutende Frauen mit Bezug zur Leopoldstadt liegen. In weiterer Folge ist eine schrittweise Erweiterung um weitere wichtige weibliche Persönlichkeiten vorgesehen. Als geeigneter Standort wird die Taborstraße vorgeschlagen. Der „Walk of Fem“ könnte im Zuge der Umgestaltung der Taborstraße mit umgesetzt werden.

Antrag in leichter Sprache:

Die Stadt Wien soll einen Walk of Fem in der Leopoldstadt machen.
Das Projekt soll wie im Schütze-Lihotzky-Park sein.
Der Walk of Fem zeigt wichtige Frauen aus dem Bezirk.
Der Walk of Fem zeigt Frauen aus Geschichte und Kunst.
Er zeigt auch Frauen aus Wissenschaft und Politik.
Der Ort soll dauerhaft sichtbar sein.

Erster Schritt

Zuerst zeigt der Walk of Fem fünf wichtige Frauen.
Diese Frauen haben einen Bezug zur Leopoldstadt.
Später kommen weitere Frauen dazu.

Ort und Umsetzung

Der Walk of Fem soll in der Taborstraße sein.
Die Taborstraße wird gerade neu gemacht.
Der Walk of Fem kann dabei mitgemacht werden.

Begründung:

In der Leopoldstadt ist es uns ein zentrales Anliegen, die Sichtbarkeit von Frauen im öffentlichen Raum zu erhöhen. Dies wird im Rahmen der Arbeitsgruppe für Benennungen auch bereits tatkräftig gelebt. Da die Möglichkeiten zur Benennung von Straßen oder Plätzen begrenzt sind, braucht es weitere, kreative Wege, um das Wirken bedeutender Frauen angemessen zu würdigen. Ein „Walk of Fem“ bietet die Chance, Frauen aus Geschichte, Gesellschaft, Kunst, Wissenschaft und Politik sichtbar zu machen – mit einem besonderen Fokus auf Persönlichkeiten mit Bezug zur Leopoldstadt. Ein Vorschlag, welche fünf Frauen im Rahmen des „Walk of Fem“ in einem ersten Schritt gewürdigt werden, könnten im Rahmen der Arbeitsgruppe für Benennungen erarbeitet werden. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zu einer inklusiven Erinnerungskultur und stärkt das öffentliche Bewusstsein für die Vielfalt weiblicher Lebensrealitäten und Leistungen.



Alt-Text: Blauer Stern mit weißer Schrift auf Gehweg mit der Aufschrift 'MARGARETE SCHÜTTE-LIHOTZKY Architektin und Widerstandskämpferin 1897-2000'